

## Buxtehuder Haushalt

„wäre Buxtehude eine Privatperson wäre sie pleite. Sie nimmt

**täglich ca. 17.000 € aus dem Dispo“** (von Herrn Freudenthal-Vorsitz Finanzausschuss)

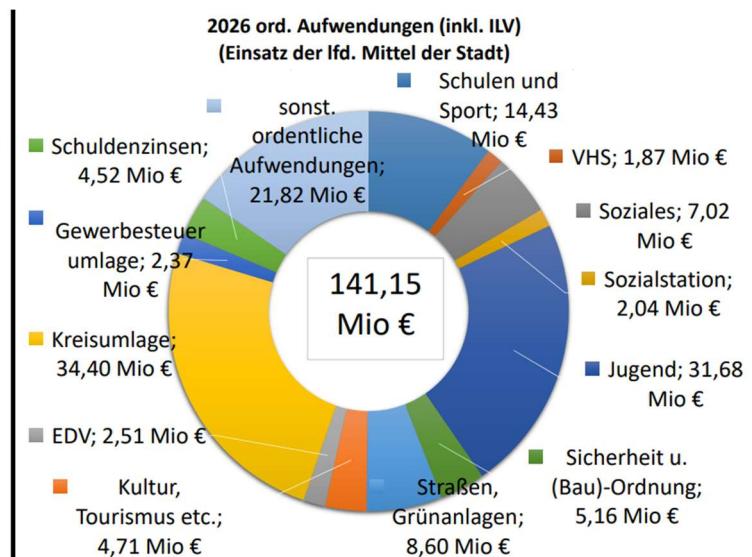
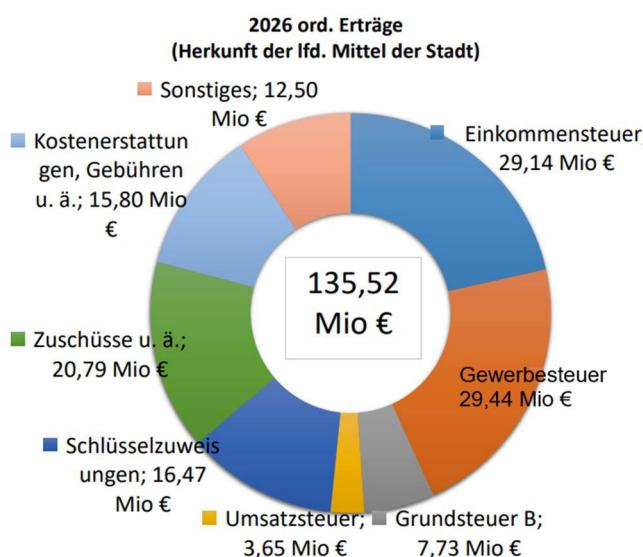
Zahlen Ergebnishaushalt (nach beschlossenen Veränderungen):

Σ ordentlichen Erträge	136.420.500 €
Σ außerordentlichen Erträge (Grundstücksverkäufe, Auflösung Sonderposten od. Rücklagen, Sonderzahlungen Bund-Land)	300.000 €
Σ ordentlichen Aufwendungen	140.950.400 €

	seit 2025	Seit 2023
Grundsteuer A	642 %	310 %
Grundsteuer B	560 %	490 %
Gewerbesteuer	435 %	435 %

Kreditermächtigungen  
für Investitionen

20.987.000 €



## Haushaltsrede Anke Lindszus 17.12.2025:

Der Haushalt ist ein Spiegel der Unfähigkeit des Rates.

Wir haben **kein Einnahmeproblem**, wir haben **ein Ausgabenproblem**,

Unsere Einsparungen, die hier gelobt wurden, bleiben weit hinter dem Notwendig und locker Möglichen zurück.

Ich hätte eine ganze Liste mit Einsparmöglichkeiten. Die beginnt beim Sparen bei ideologischen Projekte, bei externen Beratern, bei internen Stellen, beim Verzicht auf Mieteinnahmen und Rückholung von Unterhaltsvorschüssen, und natürlich beim bauen - wir empfehlen seit langem von der Stange zu bauen und nicht nach Goldstandard.

Meine Liste ist lang. Aber, da generell alle AfD Anträge abgelehnt werden, brauche ich sie nicht verfolgen.

**Meine Sparvorschläge interessieren nicht.**

**Sie (die Mehrheit der Ratsmitglieder & Verwaltung) wollen nicht sparen, sondern Steuern erhöhen.**

Dabei ist die Steuerlast der Bürger schon jetzt viel zu hoch.

Sie machen weiter:- in der Hoffnung, jemand drückt Geld und rettet alle Ideen.

Das wird nicht passieren. Erst gestern zitiert die NOZ den Hauptgeschäftsführer des Industrieverbandes Niedersachsenmetall ich zitiere ebenfalls:

„Niedersachsens Industrie befindet sich mitten im Abwärtstrend, sie kann sich von dem Einbruch der Industrie bundesweit nicht abkoppeln – im Gegenteil, sie verstärkt ihn noch.“

er nennt Gründe: ich zitiere weiter: „fehlende Wettbewerbsfähigkeit durch hohe Energiepreise, eine „mitunter perverse Bürokratie“ und gestiegene Arbeitskosten. Hinzu kommen das rückläufige China-Geschäft und die Auswirkungen der US-Zölle“ (aus <https://www.noz.de/deutschland-welt/niedersachsen/artikel/niedersachsens-industrie-verliert-massiv-an-auftraegen-49640289>)

Als ich das schon letztes Jahr prophezeite, hat man mich als Angstmacher beschimpft. Natürlich hatte ich Recht, aber hier regiert eben rot, rot grün und kein Verstand.

Liebe Mitbürger, Buxtehude hat fertig. Der Haushalt wäre **schon heute nicht mal genehmigungsfähig, wenn die dringend benötigte Grundschule eingepreist wäre**. Die Verwaltung behauptet, dass die Schülerzahlenprognose erst im Januar fertig sei. Nur deshalb sind die Zahlen nicht in diesem Haushalt. Man klammert sich an Hoffnungen, dass **weniger Schüler prognostiziert werden**. Aber das darf aber ernsthaft bezweifelt werden.

Und selbst wenn, hätten wir Bedarf an einer weiteren Grundschule, denn unsere alten sind nicht nur zu klein, sondern laut Gutachten in Teilen nur „eingeschränkt nutzbar“ oder „nicht sanierungsfähig“. Ich frage Sie, wie will man sanieren, wenn man zu klein ist und keine Ausweichmöglichkeiten hat?

Aber hey wir haben den Titel „kinderfreundliche Kommune“ und den Nachhaltigkeitspreis gewonnen.

Was macht da schon, dass die Schüler bei Unwohlsein auf Liegen im Flur geparkt werden oder die Sanierung der Turnhalle am Rotkäppchenweg wieder nach hinten rutscht. Ihr Baubeginn sollte 2021 sein, jetzt planen wir 2028.

### **Warum läuft so viel schief in Buxtehude?**

Die Mehrheit des Rates lässt sich von der Verwaltung am Nasenring führen.

Wir bewältigen hier pro Jahr um die 120 Sitzungen in Ausschüssen und im Rat. Hier wird durch die Verwaltung betreut vorgelesen oder vortragen, damit die Ratsmitglieder den Vorlagen folgen. Wenn die Ausschüsse nicht reichen, gibt zusätzliche Workshops, wie eben die zur Aufgabenkritik.

So wird sichergestellt, dass auch ja nur gemacht wird, was die Verwaltung mitträgt.

Liebe Ratskollegen, wachen Sie endlich auf und drehen das Schiff! Weil so steuern wir in die Handlungsunfähigkeit.

Wir lehnen nicht nur neue Steuern ab, sondern stimmen dem Haushalt auch nicht zu.

Öffentliche Ausgaben müssen dem Bürger nutzen und nicht der Verwaltung oder einer irren Ideologie.

Vielen Dank  
Anke Lindszus



**Wir wünschen frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr**

## Zweite Rede am 17.12.2025: die Dankesrede

Dank an Kommunalaufsicht.

Im letztes Jahr an dieser Stelle konnte ich meine Redebeiträge nicht halten, wie vorbereitet. Ich habe deshalb Beschwerde wegen Verstoß gegen die Geschäftsordnung an die Kommunalaufsicht geschrieben und die hat, wie ich erfahren habe, reagiert. Ich kann deshalb heute entspannt reden und auch mal Danke sagen.

Mein 2. Dank gilt den Ratskollegen und der Verwaltung, **die meine beiden Anträge vom letzten Jahr empfohlen haben.**

Sie ahnen es, ich rede von der **Beendigung der Migrationsberatung**, die 2 Jahre lang mit mäßigem Erfolg ihre Kunden selbst in Schulungen und Kursen zu finden versuchte. Sie wurde abgeschafft.

Der zweite Antrag war der von der **Beendigung der Finanzierung der Seenotrettung von Flüchtlingen** also der Bündnispartnerschaft von United4Rescue.

Warum haben Sie das nicht schon letztes Jahr gemacht. Ach ja, Sie dürfen ja nicht der AfD zustimmen. Übrigens bei meiner Antragbegründung im letzten Jahr rief ein gewisser Herr Buttler mehrfach, dass man mich **deportieren müsste**. In der Presse ergänzte er später, dass er nach Russland meinte. Wie er darauf kam, erklärte er nicht, ich bin in Vorpommern geboren. Inzwischen weiß ich, dass der Herr Buttler zum Ortsvorstand der Grünen gehört.

Dieses Jahr hatte ich übrigens mehrere Anträge gestellt, aber nicht schriftlich.

Einer war, die **Stellen für die Gleichstellung (derzeit 1,52) auf das gesetzliche**

**Mindestmaß zu reduzieren.** Gesetzlich vorgeschrieben ist eine

Gleichstellungsbeauftragte-ohne vorgegebene Stundenzahl

→ Mindestmaß bedeutet also 19,5–20 Stunden pro Woche. Wir in Buxtehude leisten uns 60 Stunden (Gleichstellungsbeauftragt, Stellvertreter, Bürokraft).

Bei meinem Antrag erörterte die Gleichstellungsbeauftragte, dass sie ja an allen Bewerbungsgesprächen teilnehmen muss. Das ist faktisch falsch. Der Gesetzgeber hat geregelt, dass ihre Mitwirkung schriftlich, digital oder beratend erfolgen kann. Die persönliche Teilnahme ist als nicht zwingend.

Das kann man nachlesen, man kann sich aber auch **von der Verwaltung hinter die Fichte führen lassen.** Natürlich wurde mein Antrag abgelehnt

Übrigens gehört zu den Projekten der Gleichstellungsbeauftragten

Teilnahme an Solidaritätsdemonstrationen für Frauenrechte (auch Solidarität mit Frauen im Iran). Women.Life.Freedom

Meine lieben Zuhörer Sie ahnen es, wir als AfD sind wir der Meinung, das kann sie privat tun, ohne dass der Steuerzahler das finanzieren muss.

Ich sage das, um deutlich zu machen, dass es wirklich Potentiale gibt, aber die gelten als heilige Kühe.

Es geht aber nicht. Sie werden auch schmerzliche Einschnitte verkraften müssen.

Es ist absurd, sich keine Schule leisten zu können und hier unsinnig freiwillige Ausgaben zu erhöhen

Mein letzter Dank geht an Herrn Kohls, der die letzten 4 Jahre mein Fraktionskollege war, und in seiner ruhigen sachlichen Art würdevoll geblieben ist- nicht ausfallend, wie manch anderer, selbst wenn wir denunziert, stigmatisiert oder beleidigt wurden.

**Danke Karsten.**